



## NABU und VW Leasing: Erfolgreiche Wiedervernässung im Lichtenmoor

NABU und VW Leasing: Erfolgreiche Wiedervernässung im Lichtenmoor  
Moorschutzprojekt ist wichtiger Beitrag zum Arten- und Klimaschutz - Nienburg/Weser - Mit einem symbolischen Lückenschluss zur Wiedervernässung von Flächen im Lichtenmoor in Niedersachsen haben der NABU und die Volkswagen Leasing GmbH am heutigen Montag erfolgreiche Maßnahmen zum Moorschutz im Naturschutzgebiet "Weißer Graben" abgeschlossen. Die Wiederherstellung der moortypischen Wasserstände hilft nicht nur dem Kranich oder dem Hochmoorbläuling, einer gefährdeten Schmetterlingsart, sondern leistet auch einen Beitrag zum Schutz des Klimas.  
NABU-Präsident Olaf Tschimpke: "Nur durch die gemeinsamen Anstrengungen aller Partner in den Gemeinden, des Landkreises und der Naturschutzverbände wurde dieses Projekt zu einem Erfolg und zeigt, was langjähriges Engagement vor Ort bewirken kann."  
Lars-Henner Santelmann, Vertriebsvorstand der Volkswagen Financial Services AG: "Auch im Lichtenmoor wird deutlich, worauf es beim nachhaltigen Wirtschaften und der Umsetzung konkreter Klimaschutzprojekte ankommt: Eine vertrauensvolle Basis in der Zusammenarbeit und einen langen Atem aller Beteiligten."  
Seit dem Jahr 2009 engagieren sich der NABU und die Volkswagen Leasing GmbH gemeinsam für den Moorschutz in Deutschland. Aufbauend auf die ersten Erfolge wurde Ende 2011 der Deutsche Moorschutzfonds gegründet, der seitens der Volkswagen Leasing mit einem Gesamtvolumen von 1,6 Millionen Euro ausgestattet wird. Durch dieses Finanzierungsinstrument werden mittlerweile über zehn Moorschutzprojekte deutschlandweit unterstützt.  
In die Renaturierung des Lichtenmoores war zuletzt auch ein Teil der Erlöse investiert worden, die die Kunden der Golf Blue-e-motion Erprobungsflotte aus der Region Hannover als Nutzungsentgelt aufgebracht hatten. Dr. Thomas Steg, Generalbevollmächtigter der Volkswagen AG und Leiter Außen- und Regierungsbeziehungen: "Die Renaturierung von Mooren ist der vernünftigste Weg, den Schutz des Klimas mit dem der Biodiversität zu verknüpfen. Deshalb prüfen wir, ob Volkswagen Moorschutz-Projekte demnächst auch international vorantreiben kann."  
Ursprünglich war das Lichtenmoor eine über 2.000 Hektar große Hochmoorlandschaft. Davon ist heute nur noch ein kleiner Teil erhalten. Der NABU und seine Partner konzentrieren sich in ihrem Engagement auf die Moorflächen in den Naturschutzgebieten "Weißer Graben" und "Holtorfer Moor". Wie bodenkundliche Gutachten zum klimarelevanten Gasaustausch ergeben haben, kann neben der naturschutzfachlichen Aufwertung hier auch ein bedeutender Beitrag für den Klimaschutz geleistet werden. Bei einem optimalen Verlauf können auf lange Sicht in diesen beiden Schutzgebieten Emissionen von über 180.000 Tonnen klimaschädliches Kohlendioxid vermieden werden.  
Für Rückfragen: Felix Grützmaker, NABU-Moorschutzexperte Tel. 030-284 984-1622, mobil: 0173-1672 291  
Malte Krause, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Volkswagen Leasing GmbH, Tel. 0531-2125574  
Im Internet zu finden unter [www.nabu.de/themen/moorschutz/nabu/14452.html](http://www.nabu.de/themen/moorschutz/nabu/14452.html) [www.volkswagen-nabu-kooperation.de](http://www.volkswagen-nabu-kooperation.de)

### Pressekontakt

Naturschutzbund Deutschland e.V NABU

10117 Berlin

### Firmenkontakt

Naturschutzbund Deutschland e.V NABU

10117 Berlin

Der Naturschutzbund Deutschland e.V. - NABU - möchte Menschen dafür begeistern, sich durch gemeinschaftliches Handeln für die Natur einzusetzen. Wir wollen, dass auch kommende Generationen eine Erde vorfinden, die lebenswert ist, die über eine große Vielfalt an Lebensräumen und Arten, sowie über gute Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden und ein Höchstmaß an endlichen Ressourcen verfügt. Mehr als 390.000 NABU-Mitglieder setzen sich für die Natur ein - als aktive Umweltschützer oder engagierte Förderer. Sie sind in rund 1.500 lokalen Kreisverbänden und Ortsgruppen in ganz Deutschland organisiert und vornehmlich ehrenamtlich tätig.